



Stadt Nürnberg

Berufliche Schule
Direktorat 1

Augustenstraße 30

90461 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-2601

Fax: 09 11 / 2 31-8901

B1@stadt.nuernberg.de

www.b1.nuernberg.de

Portfolio 2024/25

2025-11-13

Berufliche Schule Direktorat 1



Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung der NQS-Elemente.....	2
1.1	Qualitätsleitbild der Schule.....	2
1.2	Steuerung der NQS-Prozesse.....	2
1.3	Individualfeedback	3
1.4	Pädagogischer Tag	4
1.5	Selbstevaluation.....	4
1.6	Externe Evaluation.....	5
2.	Qualitätsmatrix	6

3. Resümee.....9

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

The poster has a background image of a modern building with a glass facade and a blue sky with clouds. The text is overlaid on the left side of the image.

LEITBILD

BERUFLICHE SCHULE 1

Präambel

Das Leitbild der Beruflichen Schule 1 in Nürnberg stellt dar, wo sich die Schule in der Zukunft sieht und wie sie sich selbst versteht. Es kennzeichnet das pädagogische und methodische Aufgabenverständnis unserer Arbeit.

Die Schulentwicklung an der Beruflichen Schule 1 führt uns zur kooperativen Schule, bei der sich alle im Team für den Unterricht an der Schule, für Schulbetrieb und Schulkultur verantwortlich zeigen. Unsere Leitsätze sind dabei die Steuerungs- und Planungselemente, die den Orientierungsrahmen bilden und uns den Weg in die Zukunft weisen.

Leitsätze

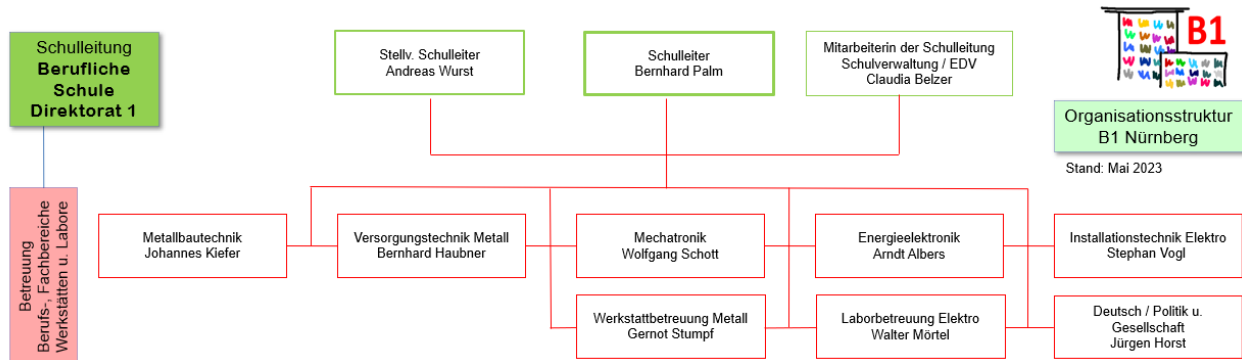
- Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, werteorientiert und innovativ.
- Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.
- Eigenverantwortliches und gemeinsames, nachhaltiges Handeln ist uns wichtig.
- Wir pflegen enge Kontakte zu Betrieben, Ausbildern, Kammern, Innungen und Eltern.
- Wir entwickeln unsere Schule gemäß den sich wandelnden Anforderungen regelmäßig weiter.
- Alle gehen respektvoll miteinander um.
- Rassismus und Diskriminierung haben an dieser Schule keinen Platz.
- Wir alle tragen zum positiven Erscheinungsbild unserer Schule bei.

Nürnberg, 2013-04-18

Das seit 2000 bestehende Leitbild wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Externen Evaluation im Schuljahr 2012/13 überarbeitet und konkretisiert.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams:



sowie ca. 15 Lehrkräfte, aus den Berufs- und Fachbereichen, die Personalvertretung, JaS Sitzungen des Schulentwicklungsteams sind öffentlich, Einladungen und Protokolle werden dem Kollegium durch Aushang am SE-Infobrett zur Kenntnis gebracht.

1.3 Individualfeedback

Alle Lehrkräfte der B1 haben sich 2008 verpflichtet mindestens einmal pro Schuljahr ihren eigenen Unterricht zu evaluieren und alle zwei Jahre mit einer Lehrkraft ihres Vertrauens eine kollegiale Hospitation durchzuführen.

Das Schulentwicklungsteam hat zum Individualfeedback und zur kollegialen Hospitation in den vergangenen Schuljahren verschiedene schulinterne Lehrerfortbildungen (SchILF) durchgeführt. Das SE-Team hat detaillierte Hinweise und vielfältige Materialien zur einfachen Durchführung des Individualfeedbacks und der kollegialen Hospitation bereitgestellt.

Um einen Überblick zu erhalten, ob das Individualfeedback flächendeckend durchgeführt wird, werden die Lehrkräfte seit dem Schuljahr 2012/13 gebeten, die Durchführung des Individualfeedbacks in einer Matrix (Klasse, Datum, Unterrichtsfach, durchführende Lehrkraft) zu dokumentieren. Mit diesen Ergebnissen wird im jeweils folgenden Schuljahr weitergearbeitet und gegebenenfalls steuernd eingegriffen.

1.4 Pädagogischer Tag

Der Bildungstag der B1 stand unter dem Schwerpunkt „*Gemeinsam auf dem Weg zur Klimaschule*“ und diente der fachlichen Weiterentwicklung des Kollegiums im Bereich Nachhaltigkeit. Nach einer kurzen Begrüßungsphase wurden im Rahmen der Zielkonferenz die Jahresziele vorgestellt, insbesondere die Stärkung des Umweltbewusstseins sowie die Umsetzung weiterer Schritte auf dem Weg zur Klimaschule.

Im Anschluss folgten zwei Fachvorträge:

- Karl Geller (Bundesverdienstkreuzträger) zeigte anhand konkreter Schulprojekte praxisnahe Möglichkeiten auf, wie Schulen klimaneutraler werden können.
- Jürgen Beck (N-Ergie) erläuterte zentrale Aspekte der Energiewende, insbesondere die Auswirkungen erneuerbarer Energien auf Netzstabilität und Versorgungssicherheit. Diese Inhalte waren für die technische Ausrichtung der Schule besonders relevant.

Der Nachmittag war Workshops mit Praxisbezug gewidmet. Themen waren u. a. Resilienz, sportliche Aktivität, das Weltspiel sowie das Energiefahrrad. Erste Umsetzungsergebnisse traten bereits kurz nach dem Bildungstag ein, z. B. die Organisation von Material für das Weltspiel und die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Anschaffung eines Energiefahrrads.

Der Bildungstag hat damit wichtige Impulse für die schulische Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit gesetzt und konkrete Projektanstöße für das laufende Schuljahr geliefert.

1.5 Selbstevaluation

Die B1 führt regelmäßig bzw. anlassbezogen Betriebsabfragen und Befragung von Lernenden durch.

Die Ergebnisse der Selbstevaluation werden im Eingangsbereich der Schule, im Lehrerzimmer und auf der Homepage der B1 veröffentlicht und in Gesamtkonferenzen, Bereichskonferenzen, Schulentwicklungssitzungen und mit den Feedbackgebenden ausführlich diskutiert. Sie sind neben dem Leitbild ein wichtiges Kriterium bei der Findung der Jahresziele auf Schul-, Berufsbereichs- und Fachbereichsebene.

Diese werden B1-weit und nach Berufsbereichen ausgewertet und mit den betroffenen Personengruppen (Auszubildenden bzw. Ausbildenden, Lehrenden) diskutiert.

Beim Schülerfeedback 2013/14 wurde die Meinung von 1352 Auszubildenden rechnergestützt (GrafStat) erfasst und ausgewertet.

Der Fragebogen der Betriebsabfrage 2015 wurde an 541 Ausbildungsbetriebe verschickt, die Ergebnisse den Ausbildenden und Eltern am Info-Tag zur Kenntnis gebracht.

Im SJ 18/19 wurde im Rahmen der Medienkonzepterstellung (IT-Strategie) eine Schüler*innen- und Lehrkräfteabfrage (mebis) zur Nutzung von digitalen Medien (privat, beruflich, im Unterricht) durchgeführt.

Im SJ 19/20 wurden mit den Ergebnissen der stadtweiten Mitarbeiter/innenbefragung gearbeitet. An der B1 haben sich 55% der Mitarbeitenden an der Abfrage zu folgenden Themen beteiligt:

- A. Arbeitszufriedenheit
- B. Arbeitsplatz und Arbeitsorganisation
- C. Arbeitgeberattraktivität
- D. Arbeit und Gesundheit / Gesundheitsmanagement
- E. Zusammenarbeit und Kommunikation
- F. Führung
- G. Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Fort-/Weiterbildung

Die B1 liegt in nahezu allen Bereichen über dem städt. Durchschnitt. In vielen Bereichen ist eine Verbesserung im Vergleich zu den Befragungen von 2010 und 2014 erkennbar.

Um die Bedürfnisse des Kollegiums zu erkennen, wurden die Lehrerinnen und Lehrer der B1 bereits im letzten Schuljahr 21/22 befragt, in welchen Bereichen sie Handlungsfelder für die Schulentwicklung sehen. Die ausführlichen Stellungnahmen wurden anschließend bearbeitet, diskutiert und zu Handlungsaufträgen zusammengefasst. In weiteren SE-Sitzungen wurden dann zu bestimmten Themen Arbeitskreise gebildet, die aktiv die Entwicklung in der Schule vorantrieben. Die Bearbeitung der Handlungsfelder soll auch im nächsten Schuljahr weiter vorangetrieben werden. Auch die Befragung im laufenden Schuljahr zeigte, dass sich die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden sowie deren Zufriedenheit im Job, ähnlich dem gesamtstädtischen Bild entwickelte. Das NQS Team an der B1 möchte diesem Trend nicht tatenlos zusehen und hat deshalb in diesem Schuljahr einen Strategieprozess für die B1 angestoßen.

1.6 Externe Evaluation

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 fand an der B1 eine Externe Evaluation statt. Zu Beginn des folgenden Schuljahrs erläuterte Evaluationsexperte Prof. Dr. Wilbers die Einschätzungen der Peers in einer Konferenz. Die Ergebnisse wurden zusammen mit den Erkenntnissen der Selbstevaluation (Schüler-, Betriebeabfrage) ausgewertet, nach Relevanz sortiert und daraus in den folgenden Schuljahren die Jahresziele auf Schul- und Abteilungsebene ausgewählt, um das Profil der B1 weiter zu schärfen und die Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Die B1 erhoffte sich eine Wiederholung der Externen Evaluation im 5-Jahres Rhythmus.

Die nächste Externe Evaluation wird voraussichtlich im Schuljahr 2025/26 stattfinden.

2. Qualitätsmatrix

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Schulentwicklung durch Projekte stärken	Projektgruppen bilden: KI Selbstgesteuertes lernen SchilF zu Themen durch IPSN Umsetzung der Inhalte im Unterricht.	Interessierten Lehrkräften konnte ein Angebot geschaffen werden sich mit dem Thema KI oder selbstgesteuertem Lernen auseinanderzusetzen. Zudem konnten das eigene Wissen in weiteren Fortbildungsangeboten erweitert werden.
Digitalisierung + Umgang mit KI	SchilF zum Umgang mit KI Aufbau einer Projektgruppe	Das Thema KI wird von immer mehr Kolleginnen und Kollegen wahrgenommen und als Thema für die Unterrichtsentwicklung verwendet. Für das Schuljahr 24/25 hat sich eine Projektgruppe gefunden, die am Thema KI arbeitet.
Unterrichtsentwicklung - moderner Unterricht - Lernen und Lehren im Digitalen Zeitalter (Orientierungsrahmen)	Stärkung der Medienkompetenz der Lehrkräfte; Konzept / Gelingensbedingungen für digitalen Präsenzunterricht	Konzept, Mindestanforderungen für optimierten digitalen Präsenzunterricht liegt vor.
B1 soll Klimaschule werden	Bildungstag zum Thema Klimaschule. Aufbau einer Projektgruppe Klimaschule. Maßnahmen aus dem Klimaschuleplan sichten und umsetzen.	Das Projektteam sowie das SE-Team haben sich dem Thema Klimaschule angenommen. Es konnten viele Lehrkräfte gewonnen werden, die sich dem Thema angenommen haben. Es wurden die verschiedensten Maßnahmen umgesetzt. Beispielhaft ist das Energiefahrrad, oder die Fahrradreparaturstation zu erwähnen. Die B1 hofft im nächsten Zeitraum die Bedingungen zur Klimaschule zu erfüllen.
Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse

im Rahmen von MEBS		
Prozesse verbessern: Verwaltungsabläufe strukturieren und vereinfachen, um Freiräume für pädagogische Arbeiten zu generieren	Verschriftlichung zentraler Prozesse in der Schulverwaltung und der Personalentwicklung	Der Prozessablauf Offboarding für Funktionsstellen und Lehrkräfte wurde im SJ 2023/24 als Ziel weiter ausgearbeitet und umgesetzt. Die Entscheidung über Neubesetzung muss rechtzeitig erfolgen, um Übergang, Einarbeitung und Wissenstransfer zu ermöglichen. Onboarding neuer Kollegen wurde weiterentwickelt und muss verbessert werden.
Arbeiten mit der ASV	Fortbildungen/ SchiLF	Arbeit mit der ASV: Schülerverwaltung, Zeugniserstellung
Umsetzung der Digitalisierung	Bildungstag zu KI	Einsatz digitaler Tools im Unterricht

3. Resümee

Zum Ende des Schuljahres hat sich das NQS-Team in einen strategischen Entwicklungsprozess begeben. Hierfür wurde ein breit aufgestelltes Strategieteam gebildet, dem Mitglieder der Schulleitung, der Mittleren Ebene, junge Lehrkräfte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Theorie und Praxis aller Fachrichtungen angehören. Zusätzlich wird die B1 durch das IPSN und dessen pädagogische Mitarbeitende fachlich begleitet.

Im Rahmen dieses Prozesses wurden zentrale Handlungsfelder definiert, in denen sich die B1 in den kommenden Jahren weiterentwickeln möchte. Diese vier Handlungsfelder orientieren sich inhaltlich an der schulischen Vision 2040 und bilden die Grundlage für die zukünftige Qualitätsentwicklung.

Im nächsten Schuljahr sollen gemeinsam mit dem Kollegium konkrete Fünfjahresziele formuliert und projektbezogene Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Damit soll der PDCA-Zyklus systematisch verankert und die pädagogische Gestaltungskraft der B1 gebündelt sowie zielgerichtet für die Schulentwicklung eingesetzt werden.

Neben den standardisierten Routinen, die den Schulentwicklungsprozess und die Qualitätsarbeit der B1 im vorliegenden Portfolio dokumentieren, gibt es weitere Schulentwicklungsschwerpunkte:

„Mittlere Ebene an Beruflichen Schulen (MEBS)“ - Teilnahme am Modellversuch

Unsere Schule ist seit 9 Jahren eine MEBS-Schule. Die Mitglieder des MEBS-Teams sind auch im SE-Team und verstehen sich als Bindeglied zwischen den Abteilungen, den Kollegen und dem SE-Team. Die Arbeit der MEBS-Mitglieder ist in den PDCA-Zyklus der Schule eingebunden. So konnten Prozesse verbessert werden, um den Berufsbereichsbetreuungen mehr Zeit für pädagogische Arbeit zu geben. Die Jahresziele der Schule werden von den Berufsbereichsbetreuungen vorangetrieben. Schwerpunkt im Schuljahr 2024/25 war das Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und der Einsatz der KI im Unterricht. Die in den letzten Schuljahren angestoßene Digitalisierung des Unterrichtes und die Planungen zum Neubau der Werkstätten waren weitere Themen. Eine Übersicht aller Themen, die durch die MEBS abgedeckt wurden, finden sich in der unteren Darstellung. Innerhalb der 6 Sitzungen wurden die Ziele formuliert, überprüft und ausgeführt. In der letzten Sitzung wurde das Erreichte mit den Zielen verglichen, wodurch sich neue Handlungsaufträge für das folgende Schuljahr ergaben.“

Ziele 2024/25

MEBS¹

Folgende Hauptziele sind für das kommende Schuljahr von Bedeutung:

Folgende Ziele werden weiter verfolgt:

Digitalisierung, Transparenz, ASV,
Neubau der Werkstätten, On/Off – Boarding, Modularisierung
von Projekten



+ Bildungstag: Bildung für nachhaltige Entwicklung

COOL (Cooperatives Offenes Lernen) - Weiterentwicklung des pädagogischen Schul- und Unterrichtsentwicklungskonzepts

Zwei Lehrkräfte aus dem allgemeinbildenden Bereich haben im Schuljahr 2017/18 damit begonnen, das aus Österreich importierte COOL-Konzept umzusetzen, im Schuljahr 2018/19 fortgeführt und im Schuljahr 2019/20 unter Einhaltung des schulischen Medienkonzeptes entsprechend erweitert und modifiziert. Im Schuljahr 2020/21 konnten aufgrund der Corona-Pandemie die Lerneinheiten nicht mehr im Präsenzunterricht verwendet werden und somit auch nur noch auf theoretischer Ebene weiterentwickelt werden, ohne die Praxistauglichkeit überprüfen zu können. Einzelne Elemente wurden in den Distanzunterricht integriert.

Das im SJ 20/21 vom COOL-Team entwickelte Projekt Netiquette wurde dieses Jahr weiter ausgearbeitet. Neben den theoretischen Inhalten zum Verhalten im world-wide-web gibt es jetzt auch Expertenvorträge und einen Austausch zwischen Lernenden und z.B. Jugendrichter/innen über die Gefahren und mögliche Folgen bei Fehlverhalten im Internet.

Seit dem SJ 23/24 entwickelt das COOL-Team zudem Unterrichte für den Deutsch- und PuG Unterricht.